

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Knut, sehr geehrte Anwesende,*

Vor sieben Jahren wurde in Gotha ein weit über die Stadtgrenzen hinaus viel beachteter Deutscher Philatelistentag von meinem Mann mit vielen Mitstreitern des Briefmarken-Sammlervereins Gotha ausgerichtet. Unser Oberbürgermeister hatte auf dem Vorgängerkongress in Heidenheim mit einer begeisternden Rede nach Gotha eingeladen, und zehntausend Besucher kamen in drei Tagen vom 4. bis 6. September 2015 in die Residenzstadt, um großartige Ausstellungen zu bewundern und interessante Vorträge zu hören. Queen Elisabeth kam zwar nicht persönlich, aber sie lieh für die "Bilaterale Ausstellung Deutschland – Großbritannien" in der Stadtbibliothek kostbare Briefmarken aus ihrer philatelistischen Schatzkammer, darunter die ersten Briefmarken der Welt, die Penny Black von 1840 und vor allem – bestens bewacht – die legendäre Blaue Mauritius. Über 100 Philatelisten zeigten in der Orangerie ihre thematischen Exponate. Mein Mann stellte im Kulturhaus seine Liebessammlung aus, die seltenen halbamtlichen Briefmarken und Belege zur Gothaer Flugpost von 1912.

Zu seinem 75. Geburtstag, am 6. April 2019, war auch der Oberbürgermeister bei uns. Es wurde viel über Philatelie gesprochen, so auch über die Spezielsammlung zur Gothaer Flugpost.

Mein Mann äußerte den Wunsch, diesen kleinen philatelistischen Schatz einmal dem Historischen Museum zu übereignen, um die Sammlung für die Nachwelt zu erhalten.

Einen Tag nach seinem 78. Geburtstag obliegt es nun mir, die Ausstellungssammlung als Vermächtnis meines Mannes der Kulturstiftung Gotha für das Historische Museum der Stiftung Schloss Friedenstein zu übergeben.

Dr. Wolfgang Steguweit, Leitungsmittglied des Briefmarkenvereins, hat mich bei der Vorbereitung unterstützt.